

E13 Nettogehalt

Beitrag von „Seth90“ vom 24. Juli 2020 15:38

Hallo liebe Community,

hier eine etwas nüchternere Frage als hier gewohnt vielleicht:

Ich habe jetzt schon von mehreren verschiedenen Quellen verschiedenste netto-Beträge zum E13 (TV-L (Bayern)) Gehalt gehört, das man angestellter Lehrer mit Jahresvertrag verdient. Stufe 1 soll laut TV-L-Rechner knapp 2500 netto sein. Allerdings habe ich auch schon von anderen (ledigen, also St.Kl. 1) gehört, dass diese z.T. nur zwischen 2200-2300 verdient haben; wieder ein anderer meinte, er würde gut 2600 bekommen. Könnte mir einer erklären, wie diese doch recht großen Gehaltsunterschiede trotz gleicher Steuerklassen zustande kommen können.

Ich würde nämlich gerne wissen, womit ich ab September denn nun wirklich rechnen kann



Wir ziehen um, deshalb

Danke! =)

Beitrag von „Schmidt“ vom 24. Juli 2020 15:53

<https://oeffentlicher-dienst.info/c/t/rechner/tv...zkf=&kk=15.5%25>

Beitrag von „Seth90“ vom 24. Juli 2020 16:32

Genau von dem TV-L-Rechner habe ich gesprochen. Bei mir hat er zwar ein wenig mehr ausgespuckt, weil ich VBL rausgestrichen habe, aber ansonsten das gleiche Ergebnis



Mir geht es darum, herauszufinden, warum offensichtlich in der Praxis von 2200 in E13 Stufe 1 bis 2600 alles möglich ist und wie das zustande kommt. Hierzu bitte Erfahrungsberichte bzw. Leute, die gerade selbst genau diese Stufe verdienen oder verdient haben.

Beitrag von „CDL“ vom 24. Juli 2020 17:13

Familienzuschläge/Kirchensteuer mit bedacht und ggf. rausgerechnet?

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 24. Juli 2020 17:35

VBL kann man nicht rausstreichen, da bist du automatisch dabei 😊

Ansonsten Kirchensteuer? Individuelle Steuerfreibeträge?

Beitrag von „Seth90“ vom 24. Juli 2020 17:50

Was Steuerfreibeträge angeht, keine Ahnung, aber in der Kirche zumindest waren beide Quellen nicht mehr.

Ich dachte man kann sich gegen VBL entscheiden, weil mans beim Rechner auch weglassen kann...

D.h. es sind letztlich knapp 2400, ergo der Betrag, der beim Rechner rauskommt? VBL ist verpflichtend?

Beitrag von „wossen“ vom 24. Juli 2020 18:03

VBL ist für Tarifbeschäftigte eine Zwangsversicherung.

In der Berechnung von Veronica ist die Kirchensteuer nicht enthalten - muss man diese bezahlen, wären es ca. 2325€ netto.

Beitrag von „Seth90“ vom 24. Juli 2020 18:05

Vielen Dank! Bin nicht mehr in der Kirche, daher fällt das für mich raus.

Da ich mich ehrlich gesagt nie damit beschäftigt habe: Was bringt mir die VBL konkret?

Beitrag von „puntino“ vom 24. Juli 2020 19:18

[Zitat von Seth90](#)

[...]

Was bringt mir die VBL konkret?

Wenn du die Frage genau so bei google eintippst, ist der folgende Link der erste Suchtreffer:

[Was bringt mir die VBL konkret?](#)

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 24. Juli 2020 21:59

[Zitat von Seth90](#)

Vielen Dank! Bin nicht mehr in der Kirche, daher fällt das für mich raus.

Da ich mich ehrlich gesagt nie damit beschäftigt habe: Was bringt mir die VBL konkret?

Das ist eine zusätzliche Rentenversicherung, die Tarifbeschäftigte bei der Rente näher an Beamte bringen soll. Du kannst die Beiträge freiwillig erhöhen, oder den normalen Betrag sparen. Ist gar nicht so wenig lukrativ.

Ich habe 6 Jahre bei der VBL eingezahlt und ca. 14 Jahre bei der gesetzlichen Rentenversicherung (teilweise mit Teilzeitjobs). Bei der VLB kommt trotz weniger Einzahlungen fast die gleiche Rentenhöhe raus.

Beitrag von „Kapa“ vom 28. Juli 2020 01:13

Unterschiede bei den Bundesländern gibt es auch. Berlin zB gibt gleich die höchste Stufe als Schmerzensgeld aus.